



Mitteilungsblatt Gemeinde Simplon

www.gemeinde-simplon.ch

Oktober 2024

«Zukunftsaussichten»

Nr. 148

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Vor ein paar Tagen bin ich im Internet zufällig auf eine Fernsehsendung des Westschweizer Fernsehens aus dem Jahre 1974 gestossen. Darin wurde über den Simplon, seine Bewohner und die Berglandwirtschaft berichtet. Es sei schwierig in den Bergen, die Arbeit hart und die Erträge gering, wurde gesagt. Die Anzahl der Bauern nehme ab, die Schulkinder werden immer weniger und die Jungen würden den Ort verlassen, um im Tal Arbeit zu suchen. Es gebe keinen Arzt, keine Sekundarschule und keinen Pfarrer. Das Dorf werde wohl bald aussterben, sagt jemand. Eine andere Station des Reporters ist auf den Alpen und von dort berichtet er vom Mut der Bauern, die sich zu einer Genossenschaft zusammengeschlossen haben und so die Zukunft gemeinsam gestalten wollen. Die moderne Stallung wird gezeigt und die Milchleitung in die Sennerei im Dorf. Schon damals rühmt er die Qualität des Raclettekäses.

50 Jahre später hat die Zahl der Bauern und Schulkinder weiter abgenommen und auch die Probleme scheinen die Gleichen geblieben zu sein, aber wir sind immer noch da!

Auch heute hört man Stimmen, in ein paar Jahren sei niemand mehr übrig und das Dorf werde aussterben. Wieder scheinen es die Bauern zu sein, welche trotz eines immer schwierigeren Umfeldes, am meisten an die Zukunft glauben. Für mehrere Millionen planen sie den Bau einer neuen Sennerei um weiterhin die feinen Milchprodukte zu produzieren. Eine moderne Produktionsstätte wird es erlauben effizienter zu arbeiten, Arbeits-

plätze zu sichern und die Wertschöpfung im Dorf zu behalten.

Wie sieht es mit uns anderen aus? Wie fest glauben wir an die Zukunft des Dorfes? Wie bereit sind wir einen Teil dazu beizutragen? Nachfolgend ein paar Punkte, die mir so eingefallen sind: Brig und Domo sind heute viel einfacher zu erreichen als damals, wie oft kaufe ich trotzdem im Dorfladen, der Bäckerei und in der Sennerei ein? Unterstütze ich auch die Gaststätten und Betriebe des Dorfes? Wir rühmen uns des regen Vereinslebens, aber in wie vielen Vereinen mache ich aktiv mit? Unterstütze ich auch Sachen, die mir persönlich nicht viel bringen, der Allgemeinheit aber von Nutzen sind? Gebe ich meine Ferienwohnung, die ich selten brauche dem Tourismus frei oder vielleicht sogar einer jungen Familie? Zeige ich meinen Kindern Berufe auf, mit denen sie sich eine Zukunft im Dorf aufbauen könnten oder bestehe ich darauf, dass sie studieren? Wenn mein Arbeitgeber ein oder mehrere Tage Homeoffice erlaubt, kann ich mir vorstellen wieder im Dorf zu wohnen?

Es gibt sicher noch viele andere Sachen, welche mit mehr oder weniger Aufwand einen Teil dazu beitragen können, dass auch in 50 Jahren wieder geschrieben werden kann: Simpilu lebt immer noch!

Thomas Zenklusen
Gemeinderat

Die Sendung gibt's hier:
(auf französisch)



1.-Augustfeier und Waterslide

Nach 10 Jahren gab es heuer keine kulinarische Wanderung und so anbot sich das OK des Waterslide einen Anlass rund um die 1.Augustfeier zu organisieren. So verlagerten sich die Aktivitäten für einmal vom Dorf in d' Egga.

Der Tag liess sich in drei Teile unterteilen: Brunch – Bundesfeier – Waterslide

Ab 9 Uhr wurde in der Putztola ein ausgiebiger Brunch serviert. Zubereitet von Bäckerei und Sennerei, servierten die Bauern all die Köstlichkeiten, die wir seit Jahren so schätzen.



Damit auch alle genug Platz fanden, wurde der Brunch in zwei Gruppen aufgeteilt. Dazwischen fand in der Kapelle Egga die traditionelle Andacht fürs Vaterland statt.



Zur Mittagszeit ging man über zur offiziellen Bundesfeier. Umrahmt von der Musikgesellschaft Bleiken und der Ehrengarde konnte Vizepäsident Marco Gerold als Festredner Amédée Murisier begrüßen. Als ehemaliger Verwaltungsratspräsident der EES und neuer Leiter des Geschäftsbereich Schweiz bei Alpiq gab er uns einen interessanten Einblick über die Herausforderungen der Schweizer Stromproduktion in Zeiten von Klimawandel und Energiewende.

Die Überreichung der Bürgerbriefe an die Jungbürger ist auch immer ein fester Bestandteil unserer 1.-Augustfeier und so konnte Gemeinderat Thomas Zenklusen die eingerahmte Urkunde an Lynn Escher und Sandro Blatter übergeben. Das Abspielen von Schweizer Psalm und Walliser Hymne beendeten den zweiten Teil des 1.August Programms.



Anschliessend konnte zum Waterslide übergegangen werden und die wagemutigen Athleten stürzten sich mit immer kürzer werdendem Anlauf so lange in die Tiefe, bis es auch der letzte nicht mehr über das Becken schaffte.

Mit Spannung wird jeweils auch die Kategorie Fun erwartet. Hier kommen mit viel Aufwand und Liebe gebastelte Gefährte zum Einsatz. Auch dieses Jahr wurde eine breite Palette gezeigt. Vom Hubschrauber, den Mignons bis zum Wolf gab es alles zu sehen.

Insgesamt fanden sich während des ganzen Tages an die 700 Personen in der Putztola ein und so kann man von einem sehr gelungenen Nationalfeiertag sprechen.



Thomas Zenklusen
Gemeinderat

Fotos: Josef Escher und Homepage Waterslide

Gratulation zum Schul-, Lehr- und Weiterbildungsabschluss

Anina Henzen

Assistentin Gesundheit und Soziales EBA

Carina Zenklusen

Bäckerin-Konditorin-Confiseurin EFZ

**Wir wünschen unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern
alles Gute und viel Erfolg im Berufsleben!**

Die Gemeinde orientiert sich nach den Mitteilungen in den Walliser Medien; somit ist diese Liste nicht abschliessend. Abschlüsse, die im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden sollen, können gerne schriftlich auf dem Gemeindebüro gemeldet werden!

Informationen

Ur- und Burgerversammlung

Die nächste Urversammlung findet am 19. Dezember 2024 statt.

Anmeldungen 2024

- Markus Hanser von Zürich
- Karl Schmid von Brig-Glis
- Marcel Trachsler von Brig-Glis

Abmeldungen 2024

- Alessandro Arnold nach Bern
- Franziska Brenneisen nach Merligen
- Andreas Catanese nach Bitsch
- Martin Gerber nach Merligen
- Paul Zenklusen nach Brig-Glis
- Romina Zenklusen nach Fribourg
- Therese Zenklusen nach Brig-Glis

Wir heissen die neuen Einwohnerinnen und Einwohner in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen und wünschen den Weggezogenen an ihrem neuen Wohnort alles Gute!

Einwohnerzahl am 18. Dezember 2023

285 Personen

Einwohnerzahl am 22. Oktober 2024

278 Personen

Anlässe – Impressionen Mai 2024 – Oktober 2024



Jahresversammlung Stiftung Simphon, Ecomuseum + Förderverein



Fronleichnam



Ausstellung grenzenlos



Griessärnu-Derby



Kapellenfest Egga



Eggen-Geteilensammlung



Schulschluss





1. Augustfeier



Waterslide



Nostalgiewanderung der Staldner



Besuch Staatsrat





Schulbeginn



Musica Ragazzi



Berglauf Skiclub Fletschhorn



GV Kultur Simphon Süd



Aus den Gemeinderatssitzungen

Gemeinderatssitzung vom 09. April 2024

Die **Association Swiss Peaks** stellt die Anfrage an die Gemeinde für die Nutzung der Wanderwege für ihren Laufwettbewerb, welcher vom 26. August bis am 8. September 2024 stattfindet. Der Gemeinderat erteilt eine positive Vormeinung. Allfällige temporäre Wegmarkierungen für den Lauf sowie Abfall, welcher durch den Anlass am Wegrand entsteht, sind von den Veranstaltern fachgerecht zu entsorgen.

Bei der Installation der **Hörschleife** und den nachträglichen Einstellungen hat sich gezeigt, dass die **Mikrofone in der Kirche** nicht für diesen Raum geeignet sind. DSP offeriert zwei neue Mikrofone inklusive Einstellungen zum Preis von CHF 1593.30. Der Gemeinderat übergibt die Arbeiten im freihändigen Verfahren zum offerierten Preis der Firma DSP.

Das **ASTRA** plant die **Erneuerungsarbeiten** des Abschnittes Engi (Maschihuis - Engeloch). Betreffend temporären Landerwerb während der Bauphase von 2027 – 2029 fand am 26. März 2024 eine Sitzung mit Thomas Gut (Projektleiter ASTRA) statt. Das ASTRA möchte rund 1200 m² der Parzelle Nr. 1936 der Einwohnergemeinde Simplon beim Rohrli für 3 Jahre nutzen. Die Entschädigung wird durch die ASTRA-Richtlinie aufgrund des landwirtschaftlichen Ertragswerts festgelegt auf CHF 18.- pro Are und Jahr. Der Gemeinderat entscheidet, die vom ASTRA angefragte Fläche auf dem Grundstück Nr. 1936 während der Bauphase zur Verfügung zu stellen gemäss den vertraglichen Konditionen.

Silvan und Maria Zenklusen reichen eine Anfrage betreffend Konditionen für den Anschluss an den **Wärmeverbund Simplon Dorf** der Liegenschaft Kreuzgasse 6 ein. Weiter möchten sie wissen, ob eine Installation einer Luft/Wasser-Wärmepumpe mit Aussengerät möglich wäre. Betreffend Wärmeverbund kann den Gesuchstellern dieselbe Spannweite mitgeteilt werden wie bei der Anfrage von Werner Zenklusen. Die Anbringung eines Aussengeräts der Luftwasser-Wärmepumpe im historischen Ortskern würde das Ortsbild stören, ein Innengerät müsste von Fall zu Fall geprüft werden, wobei die Grenzabstände und Lärmschutzvorschriften eingehalten werden müssen.

Auf Antrag der Gemeinde Brig-Glis hat die **Brig Simplon Tourismus AG** einen **Strategieprozess** lanciert. In diesem Prozess wurden die Grundlagen für die AG, welche für die Leistungserfüllung erforderlich sind, erarbeitet. Diese bestehen aus den «Leitlinien der örtlichen Tourismuspolitik», der «Tourismusstrategie», der «Leistungsvereinbarung für den Grundauftrag» und den «Übertragungsbeschluss für den Grundauftrag». Die Dokumente wurden inzwischen vom Hauptaktionär der Stadtgemeinde Brig-Glis validiert und genehmigt. Bevor die Unterlagen an der kommenden Generalversammlung genehmigt werden, findet eine Vernehmlassung unter den beteiligten Gemeinden statt. Der Gemeinderat von Simplon genehmigt die erarbeiteten Grundlagen der Brig Simplon Tourismus AG.

Am 26. März 2024 fand eine Sitzung mit dem Architekten von Studjo betreffend **Umbau Dorfladen und energetische Ertüchtigung des Hotel Post** statt. Die nun vorliegenden Kosten basierend auf der Anfrage von einzelnen Unternehmen übersteigen deutlich den genehmigten Budgetrahmen. Der Gemeinderat entscheidet, dass das aktuelle Projekt auf den Umbau des Dorfladens redimensioniert und eine Ausschreibung durchgeführt wird für die Arbeiten, auch aus dem Grund, da der Dorfladen neben der Versorgung der Bevölkerung auch als Treffpunkt funktioniert und Arbeitsplätze in der Gemeinde bereitstellt. An der Urversammlung im Juni wird die Bevölkerung darüber informiert.

In Zusammenarbeit mit der Brig Simplon Tourismus AG hat die Gemeinde Simplon ihr **Wanderwegnetz** überprüft und überarbeitet. Dies ist eine Voraussetzung für die neue Beschilderung der Wege. Der Gemeinderat hat das Dossier bereits im Februar 2023 genehmigt. Das entsprechende Dossier wurde nun aufgrund einer negativen Vormeinung der Dienststelle für Wald, Natur und Landschaft angepasst. Bauliche Massnahmen sind weiterhin keine vorgesehen. Der Gemeinderat genehmigt das Dossier mit den vorgeschlagenen Anpassungen. Auf eine erneute öffentliche Auflage wird verzichtet, da von den Änderungen keine weiteren Parteien betroffen sind.

Das OK des **Oberwalliser Musikfestes 2025** hat die Nutzung der Parzelle Nr. 1213 vor dem Werkhof als Festgelände für den Juni 2025 angefragt. Der Gemeinderat kann die Nutzung nicht garantieren, da sich das Grundstück im Eigentum vom ASTRA befindet und zu diesem Zeitpunkt bereits die Bauarbeiten für die **Holzschneitzelheizung** auf dem Grundstück stattfinden könnten.

Gemeinderatssitzung vom 07. Mai 2024

Die **Erbengemeinschaft Theophil Kuonen** reicht ein **Baubewilligungsgesuch**, betreffend Sanierung Alphütte auf der Parzelle 254 ein. Das Baubewilligungsgesuch ist vollständig und entspricht den rechtlichen Voraussetzungen in Bezug auf Zuständigkeit, Baubewilligungspflicht & Baubewilligung. Da es sich um ein erhaltenswertes Gebäude handelt, ist die Vormeinung der Dienststelle für Immobilien und bauliches Erbe einzuholen. Die Baukommission stellt den Antrag, die Baubewilligung, nach dem Eintreffen der kantonalen Vormeinung, unter den üblichen, kommunalen Bedingungen zu erteilen. Der Gemeinderat bewilligt das Baugesuch der Erbengemeinschaft Theophil Kuonen gemäss den eingereichten Plänen.

Frau Laetitia Schmidt ist seit dem 1. März 2024 die neue Verantwortliche vom **Label «Gesunde Gemeinde»** im Oberwallis und stellt die Anfrage an die Gemeinde Simplon, ob Interesse an dem kostenlosen Label besteht. Das Label ermöglicht Gemeinden die vorhandenen Massnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention aufzulisten und diese zu fördern. Der Gemeinderat entscheidet, dass sich die Gemeinde Simplon nicht für das Label anmeldet.

Da inzwischen verschieden Anfragen Privater zum **Anschluss** an das **Fernwärmenetz** eingegangen sind, offeriert die eicher+pauli Bern AG, Zweigniederlassung Visp die Ausarbeitung von verschiedenen Preismodellen für CHF 5'250.- exkl. MwSt. Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten zum offerierten Preis an die eicher+pauli Bern AG, Zweigniederlassung Visp.

Peter Michlig meldet, dass in die **Parkgarage unter dem Dorfplatz** Wasser an den Wänden eintritt. Marcel Arnold wird die Situation mit Edwin Henzen beurteilen.

Das **Schulhausdach weist undichte Stellen** auf. Marcel Arnold wird die Situation mit einer Fachperson beurteilen. Es soll geprüft werden, ob mit kleinen Reparaturen die Zeit bis zur vollständigen Sanierung des Daches überbrückt werden kann.

Michael Heinzmann hat angefragt, ob er einen **Bienenstand im Glicher** oberhalb seiner Hütte aufstellen kann. Da der Standort direkt neben einem beliebten Spazier- und Wanderweg liegt, empfiehlt der Gemeinderat ihm einen anderen Standort vorzuschlagen.

Gemeinderatssitzung vom 21. Mai 2024

Die **Hotelzimmer** vom **Hotel Post** können zurzeit von den örtlichen Hotelbetreibern gemietet werden. Diese übernehmen die Reinigung. Die Preise von CHF 14.40 pro Nacht und Doppelzimmer und CHF 11.40 pro Nacht und Einzelzimmer sind inklusive Nebenkosten. Die vergangenen Jahresrechnungen zeigen, dass diese Preise zu tief angesetzt sind. Der Burgerrat entscheidet, die Preise auf CHF 20 pro Nacht anzupassen, unabhängig davon, ob es eine Einzel- oder Doppelbelegung ist. Die Reinigungsarbeiten sind von den Mietern zu verrichten und die Gemeinde nimmt eine Abnahme vor, wie bei anderen Räumlichkeiten auch.

Evpass AG, ein Unternehmen der Shell Group, hat Interesse in Simplon Dorf **Ladestationen für Elektrofahrzeuge** einzurichten und zu betreiben. Diese Stationen werden voll finanziert von der evpass AG. Die Gemeinde hat als «Objektinhaber» die Parkfelder kostenlos zur Verfügung zu stellen (Anwendung von Parkzeit- und Parkpolitik möglich). Der übliche Unterhalt des Parkplatzes bleibt Sache der Gemeinde (Reinigung, Schneeräumung, usw.). Vorgesehen sind hierfür zwei Parkplätze vor dem Koloniegebäude. Von der Stromversorgung wurde das Vorhaben genehmigt. Der Gemeinderat stimmt der Erstellung der Ladestationen und der Unterzeichnung des Vertrages zu.

Die **Urversammlung** findet am Montag, 17. Juni 2024 um 19:30 Uhr im Mehrzwecksaal in Simplon Dorf statt. Am 22. Mai 2024 findet eine Sitzung mit dem VBS beim Notar Christian Perrig statt. Dort wird noch abgeklärt, ob die Erneuerung des Dienstbarkeitsvertrags mit dem VBS für den Schiessplatz Simplon traktandiert werden muss. Da der Vertrag auch die Burgergemeinde betrifft, würde auch eine ausserordentliche Burgerversammlung einberufen werden müssen.

Die **Jahresrechnung 2023** der Einwohnergemeinde wird besprochen. Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung unter Vorbehalt, dass der Revisionsbericht positiv ausfällt.

Die Erstellung von neuen **Mobilfunkanlagen** oder die Aufrüstung bestehender Anlagen auf die neuste Technologiegeneration sorgt oft für Schwierigkeiten im Bewilligungsverfahren. Der Kanton Wallis mit dem Verband Walliser Gemeinden haben mit den Mobilfunkbetreibern (swisscom, salt, sunnrise) das Verfahren für solche Anlagen diskutiert und eine Vereinbarung erarbeitet, welche die Umsetzung und Anwendung der kooperativen Standortevaluation und -koordination für neue Antennenanlagen regelt, im sogenannten Dialogmodell. Der Gemeinderat entscheidet sich dem Dialogmodell anzuschliessen.

Eine **Turnmatte im Schulhaus** ist beschädigt durch den sachgemässen Gebrauch (übliche Benutzungsspuren). Auf der Unterseite lösen sich teilweise spitze Kunststoffteile ab, welche Verletzungen zur Folge haben können und auch beim Turnhallenboden für Beschädigungen sorgen könnten. Schulleiter Ewald Walker hat deshalb zwei Angebote eingeholt und empfiehlt die Matte von Alder und Eisenhut von CHF 1'899.- inkl. MwSt. Edwin Henzen hat mit einem Mitarbeiter von Alder und Eisenhut auch die Möglichkeit besprochen nur die Hülle zu ersetzen

mit Kosten von CHF 1'000.-. Der Gemeinderat entscheidet die Hülle der Turnmatte für rund CHF 1'000.- zu ersetzen.

Patrick Borter von der Geteilschaft Simplon Bergalpe macht den Gemeinderat darauf aufmerksam, dass die **Flurstrasse zwischen Barralhaus und Simplonpass** teilweise Schäden aufweist und wünscht, dass die Gemeinde Sanierungsmassnahmen prüft. Marcel Arnold schaut sich den Strassenzustand an, damit zeitnah eine Antwort gegeben werden kann.

Die **alten historischen Postkarten** von der Simplonregion vom Michael In-Albon wurden von Thomas Zenklusen und Sebastian Arnold begutachtet und eine Auswahl gekauft.

Am 10. August 2024 wird erneut eine historische **Wanderung der Staldner** durchgeführt. Gleichzeitig wird eine renovierte Hütte eingeweiht. Die Gruppe wird schätzungsweise um 18:00 Uhr in Simplon Dorf ankommen und mit einem Apéro empfangen. Bei der letzten Durchführung waren es ca. 40 Personen.

Marcel Arnold teilt mit, dass der Dorfbach im untersten Teil, bevor er in den **Chrummbach** fliesst, noch wild verläuft und fragt, ob man den Teil auch kanalisieren möchte. Da kein Kulturland betroffen ist wird entschieden, dies so zu belassen.

Sebastian Arnold informiert über die Absichten des **VBS**, die Strasse neben dem Hotel Simplonblick zu verbreitern. Das Grundeigentum der Gemeinde Simplon beanspruchen sie insofern, dass sie die bestehende Strasse ab Nationalstrasse verbreitern, um den Schleppkurven der Fahrzeuge gerecht zu werden. Die Verbreiterung endet im Vorplatz des projektierten Betriebsgebäudes. Die Strasse wird für die Gewichte der nutzenden Fahrzeuge ausgelegt. Die Erstellungskosten werden durch das Projekt übernommen, das Gesuch für die Verbreiterung wird in ihrem MPV integriert. Danach gelten für den Unterhalt die üblichen Konditionen gemäss Unterhaltsvertrag. Die Strasse bleibt durchgehend für Private befahrbar, analog jener die Richtung Gebirgsunterkunft geht.

Gemeinderatssitzung vom 12. Juni 2024

Am Montag, 17. Juni 2024 findet die **Urversammlung** und eine **ausserordentliche Burger-versammlung** statt.

Folgende Traktanden sind vorgesehen und werden besprochen

Traktanden Urversammlung:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 14. Dezember 2023
4. Jahresrechnung 2023
 - a. Präsentation und Erläuterungen
 - b. Revisionsbericht
 - c. Genehmigung
5. Erneuerung VBS-Dienstbarkeitsvertrag
6. Verschiedenes

Unter dem Traktandum «Verschiedenes» sollen alle Gemeinderäte Stellung beziehen über ihre Absichten für die nächste Gemeinderatswahlen in diesem Herbst.

Das OK des **Gondo Marathons** fragt um die Bewilligung für die Durchführung ihres Gondo Marathons, der am 3./4. August 2024 auf der gewohnten Strecke stattfindet. Der Gemeinderat genehmigt die Durchführung mit den üblichen Bedingungen.

Ein Mitarbeiter der **Alder und Eisenhut** hat darauf hingewiesen, dass die **Reckstange** in der Turnhalle nicht mehr den neuesten Sicherheitsstandards entspricht. Der Gemeinderat entscheidet aktuell keine Investitionen zu tätigen.

Auf Grund **der Frist für die Listenhinterlegung** wird das Gemeindebüro am 26.Aug.2024 von 10:00-12:00 Uhr geöffnet.

Thomas Zenklusen informiert über die **neuen Urnengräber** im Boden. Dazu muss das Friedhofreglement angepasst werden, damit alles klar definiert wird. Die Wege zwischen den Gräbern müssen verbreitert werden, damit man zu allen neuen Urnengräbern gut dazu kommt.

Marcel Arnold informiert, dass der **Samariterverein** in Zukunft nicht mehr die **Altkleider** sammeln wird. Es wird in Zukunft ein Container für die Altkleider aufgestellt. Die Gemeinde erhält dann 18 Rp. pro kg Kleider. Für den Container muss ein geeigneter Standort gefunden werden.

Marcel Arnold hat die **Bergalpenstrasse** zusammen mit einem Vertreter der Bergalpe angeschaut. Der Abschnitt zwischen Barralhaus und Sika bedarf einer Sanierung. Dies sollte in das nächste Budget aufgenommen werden. Für die Kostenteilung mit dem Militär wird der Verteilschlüssel des neuen Dienstbarkeitsvertrags angewendet.

Gemeinderatssitzung vom 02. Juli 2024

Das Ingenieurbüro geformer igp ag plant für das ASTRA die **Ufersicherung im Bereich** vor der **Jordiguhittinigalerie**. Die erodierte Uferböschung soll auf einer Länge von zirka 25 m mittels zugedeckten Blocksatzes gesichert werden. Nach Abklärungen mit Christian Studer (DNAGE) bedarf es für diese Massnahmen kein Plangenehmigungsverfahren, da die Arbeiten als Unterhaltsarbeiten durchgeführt werden. Der Gewässerunterhalt (mit Ausnahme des Rottens) obliegt den Gemeinden (Art. 5 Abs. 1 GNGWB). Diese können diese Arbeiten aber auch an Dritte delegieren (Art. 5 Abs. 3 GNGWB). Folglich muss die Gemeinde als Gewässereigentümerin ihr Einverständnis abgeben und gleichzeitig die Ausführung der Arbeiten an das ASTRA delegieren. Mit dem Einverständnis der Gemeinde würden die Arbeiten durch das ASTRA durchgeführt und auch finanziert. Die Gemeinde Simplon ist als Grundeigentümerin einverstanden mit den geplanten Unterhaltsarbeiten betreffend der Ufersicherung im Bereich der Jordiguhittinigalerie und delegiert diese Arbeiten gemäss Art. 5 Abs. 3 GNGWB an das ASTRA, welches die Arbeiten durchführt und vollumfänglich finanziert.

Die notwendige **Sanierung der Zugangstreppe zum Schulhaus** ist mit CHF 50'000.- budgetiert und wurde im freihändigen Verfahren unter Konkurrenz ausgeschrieben. Eingeladen wurde das Einzelunternehmen Boum-Bau, die Fantoni AG und die Zenklusen Bau AG. Es gingen folgende Angebote ein:

Boum-Bau	keine Eingabe
Fantoni AG	CHF 67'593.85.- inkl. MwSt.
Zenklusen Bau AG	CHF 56'975.20.- inkl. MwSt.

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten für die Sanierung der Zugangstreppe zum Schulhaus im freihändigen Verfahren unter Konkurrenz an die Zenklusen Bau AG zum Preis von CHF 56'975.20 inkl. MwSt.

Marcel Arnold erwähnt, dass die Haupttüre in einem schlechten Zustand ist. Insbesondere die Angeln zeigen starke Gebrauchsspuren. Eventuell könnte man diese auch zeitgleich erneuern. Da aber keine Synergien und kein Mehrwert besteht, wenn man die Türe zusammen mit der Treppe erneuert und mit Kosten über CHF 10'000.- zu rechnen ist, wird die Türe zu einem späteren Zeitpunkt gewechselt, wenn auch die Erneuerung des Schliesssystems umgesetzt wird.

Die Organisatoren von **SwissPeaksTrail** führen erneut ihren Traillauf vom 26. August bis zum 8. September 2024 durch, welcher auch das Gemeindegebiet von Simplan passiert. Die Bewilligung wurde im April bereits erteilt. Die Verantwortlichen stellen eine Anfrage fürs Sponsoring. Der Gemeinderat verzichtet auf ein Sponsoring.

Gemäss Pfarrer Rolf Kalbermatter ist das **Lavabo im Pfarrhaus** defekt. In Absprache mit Marcel Arnold hat die Armin Jordan AG eine Offerte für den Ersatz des Lavabos im Pfarrhaus eingereicht. Die Kosten belaufen sich auf CHF 1'605.70 inkl. MwSt.

Die EES SA hat betreffend **Kompensationsmassnahme** für das **KW Gabi** die Erstellung eines Teichs im Wald hinter der Putztola (Parzelle Nr. 1761, Eigentümerin Eggengeteilschaft Simplan) vorgesehen. Von dieser Massnahme wird nun abgesehen, weil die Einbringung von Beton in den Waldboden zur Erstellung des Sees negative Auswirkungen hat. Die EES SA hat darauf die Erstellung eines Sees neben dem Ausgleichbecken auf der Parzelle Nr. 542 (Eigentümerin EES SA) vorgesehen. Die kantonale Dienststelle für Landwirtschaft hat dieses Vorhaben auf der Mähwiese negativ beurteilt und als Alternative einen Standort auf der Strassenparzelle (Nr. 525, Eigentümerin Einwohnergemeinde Simplan) vorgeschlagen. Der Teich soll zwischen der Strasse und der Wasserleite erstellt werden. Da sich im vorgeschlagenen Standort eine gute Mähwiese befindet, wäre dies ein landwirtschaftlicher Verlust. Der Gemeinderat beschliesst, der EES SA vorzuschlagen, den geplanten Teich auf der Parzelle 541 zu erstellen, die im Besitz der EES ist.

Sebastian Arnold informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand des **Murgangs bei der Engi-Galerie**. Die Aufräumarbeiten sind gut aufgegleist und koordiniert mit dem ASTRA und dem Kanton. Silvan Zenklusen koordiniert mit der Naturgefahrenzelle die Beobachtung des Hanges. Cedric Schmidhalter organisiert alles im Bezug zu den Räum- und Sicherungsarbeiten. Er sammelt alle Schadensmeldungen der Gemeinde Simplan und Zwischbergen und erstellt ein entsprechendes Dossier, welches dem Kanton übermittelt wird. Die Räumungsarbeiten in der Galerie sind gut vorangekommen. Valentina Kumpusch, Vizedirektorin ASTRA und David Wetter, Leiter ASTRA-Filiale Thun haben zugesichert, dass die Strasse freitags wieder geöffnet wird. Die Behebung von Kulturlandschäden hat aktuell eine geringe Priorität. Die Bevölkerung ist teils unzufrieden, weil die Gemeinde nicht umfassend informiert. Die Zuständigkeit der Nationalstrasse obliegt dem ASTRA. Die Gemeinde informiert die Bevölkerung umgehend, sobald Informationen vom ASTRA vorliegen.

Für die **Einquartierung** von **Soldaten** im Massenlager, die swisstopo unterstützen beim Landesnivellement, wird der übliche Zimmerpreis pro Übernachtung verrechnet.

Marcel Arnold orientiert, dass bei der **Bleikenkapelle das Dach rinnt**. Dies wird an Robert Arnold als zuständiger Kirchenvogt weitergeleitet.

Gemeinderatssitzung vom 30. Juli 2024

Die evangelisch-reformierte Kirche des Wallis, Kirchgemeinde Brig hat den Entwurf für die Erneuerung der Vereinbarung der Kultuskosten von der Periode 2025 – 2028 zugestellt. Mit der Stadtgemeinde Brig-Glis hat die evangelische Kirchgemeinde die Vereinbarung getroffen, den bisherigen Prokopfbeitrag um 5 Prozent zu erhöhen. Der Prokopfbeitrag steigt somit auf CHF 157.50 aufgrund der gestiegenen Energiekosten, der Teuerung der Lohnkosten, sowie der Steigerung der Unterhaltskosten an Gebäuden. Der Gemeinderat von Simplon stimmt der **Erneuerung der Vereinbarung der Kultuskosten der evangelisch-reformierten Kirche** des Wallis zu. Die neue Vereinbarung läuft vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2028. Die Anzahl der in der Gemeinde wohnhaften Kirchgemeindemitglieder wird jeweils am 1. Januar festgelegt.

Am neuen Standort des VBS-Betriebsgebäudes auf dem Simplonpass auf der Parzelle Nr. 1794 der Bergalpe (hinter den Toilettenanlagen vom ASTRA) befindet sich ein **Gedenkstein** der **Simplonbrigade** für Frieden und Freiheit in Dankbarkeit an die Gemeinden am Simplon. Im Rahmen des VBSProjektes möchten die Verantwortlichen den Gedenkstein nun nördlich versetzen. Entweder auf die Parzelle Nr. 1791 der Bergalpe oder auf die Parzelle Nr. 1792 der Einwohnergemeinde Simplon. Der Gemeinderat von Simplon stimmt der Versetzung des Gedenksteines der Simplonbrigade für Frieden und Freiheit in Dankbarkeit an die Gemeinden am Simplon zu. Als neuen Standort kann mit Einverständnis der Bergalpe die Parzelle Nr. 1791 oder die Parzelle Nr. 1792 der Einwohnergemeinde Simplon genutzt werden.

Sebastian Arnold informiert über die **Unwetterschäden**. Cedric Schmidhalter verwaltet die Aufnahme der Schäden und übernimmt die Koordination der Instandhaltungsarbeiten. Er hat auch das Dossier für die Subventionen erstellt. Das ASTRA wird sich nun doch an verschiedenen Massnahmen beteiligen, unter anderem an der Grobreinigung landwirtschaftlicher Güter bei Maschihuis und Engi, da der Schlamm dort umgeleitet wurde, um weitere Schäden bei der Strasse zu verhindern. Weiter beteiligen sich die kantonalen Dienststellen (Flussbau, Landwirtschaft) an den Kosten. Die ungedeckten Restkosten werden dem Elementarschaden-fonds eingegeben. Eine Bestätigung steht hier noch aus. Das Abbruchgebiet wird nun vom ASTRA mittels Radaranlage überwacht, welche auch die Ampelanlage an der Nationalstrasse und der Flurstrasse steuert. Beim Stockalperweg wurden Schilder aufgestellt, dass man auf dem Abschnitt nicht verweilen soll.

Sebastian Arnold präsentiert den erarbeiteten Plan mit dem Perimeter für die **Gebäudeinventarisierung**. Die Gebäudeinventarisierung ist eine Bedingung für die Gesamtrevision der Nutzungsplanung. Die Gebäude innerhalb des validierten Perimeters werden in die Klassen 1 bis 7 eingestuft, wobei 1 einen hohen Schutz genießt und 7 keine Relevanz betreffend Ortsbild aufweist. Vorgesehen ist einerseits ein Perimeter im Dorf und andererseits ein Perimeter in der Egga, welche mehrheitlich der heutigen Dorfzone entsprechen. Der Gemeinderat nimmt den Entwurf der Perimeter zur Kenntnis und gibt diesen zur Validierung bei der Dienststelle für bauliches Erbe (DIB) frei. Sobald die Dienststelle die Perimeter validiert hat, wird eine Ausschreibung für die Inventarisierung erfolgen.

Sebastian Arnold präsentiert den aktuellen **Entwurf des neuen Zonennutzungsplanes**. Noch genauer zu überdenken sind die zukünftigen Zonen bei der ehemaligen Deponie im Sengg, dem Depot vom Boum Bau und der Hühnerfarm. Die Pläne werden diesbezüglich noch überarbeitet und dem Gemeinderat dann zur Beratung zugestellt. Vorgesehen ist das Mitwirkungsverfahren im Herbst 2024.

Sebastian Arnold informiert über den **Dorfladenumbau**. Roland Arnold hat erneut seine Bedenken geäußert, dass der Umbau zum digitalen Dorfladen die Kosten massiv in die Höhe

treibt bei den Elektroinstallationen und sich der Gemeinderat überlegen soll, ob dies überhaupt erforderlich ist. Denkbar ist eine Ausschreibung durchzuführen mit und ohne Überwachung, damit die Kosten gegenübergestellt werden können und der Gemeinderat dann entscheiden kann.

Lilian Arnold-Arnold hat im Gemeindebüro nachgefragt, weshalb es keine **30er Zone im Dorf** gibt, wie sie in vielen anderen Dörfern eingerichtet ist. Der Gemeinderat sieht aktuell keinen Bedarf dafür, da aufgrund der nahen Gebäude, den teilweise entlang der Strasse parkierten Autos, dem fehlenden Mittelstreifen und den Personen am Strassenraum nicht zu schnell gefahren wird. Da es sich zudem um eine Kantonsstrasse handelt, müsste ein entsprechendes Gutachten und dann ein Gesuch beim Kanton gestellt werden.

Bei der **ARA im Dorf** müssen die Lager des Trommelfilters getauscht werden. Der Offerte von knapp CHF 4'000.- wurde zugesagt.

In der Vereinbarung für die **Vermietung des Hotel Post** soll der Saal für CHF 200 pro Tag und CHF 500 pro Woche festgelegt werden.

Marcel Arnold informiert zum Stand **ARA Pass / Abwasserleitung**. Ann Zinder (SRP Ingenieur AG) hat Studien erstellt und eine erste Kostenschätzung gemacht. Gemäss Berechnungen ist die ARA im Dorf zu klein, um das Abwasser vom ganzen Pass aufzunehmen. Die Biologie müsste erneut vergrössert werden. Es ist mit Kosten von rund CHF 2 Mio. zu rechnen. Ann Zinder soll die verschiedenen Varianten aufzeigen und die Vorteile der Varianten darlegen. Es ist wichtig beim Projekt langfristig zu denken und auch den Unterhalt miteinzubeziehen. Auch zu berücksichtigen ist die Situation im Winter.

Gemeinderatssitzung vom 13. August 2024

Auf dem **Friedhof in Simplon Dorf** sind nun auch Urnengräber im Boden gestattet. Dies ist nun im Friedhofsreglement aufzunehmen. Bei der Ergänzung um die Urnengräber im Boden können auch weitere Anpassungen und Korrekturen am Reglement vorgenommen werden. Es werden verschiedene Punkte diskutiert.

Marcel Arnold informiert zum **Wasserschaden im Pfarrhaus**. Die Instandsetzung kostet rund CHF 3'200.- und wird von der Versicherung übernommen.

Elias Michlig informiert, dass bei der Polizei Reklamationen betreffend **Wildcampieren** auf dem Pass eingegangen sind. Der Gemeinderat sieht keine Massnahmen notwendig.

Gemeinderatssitzung vom 27. August 2024

Gemäss dem Memento der Dienststelle für innere und kommunale Angelegenheiten zu den Gemeinde- und Bürgerwahlen 2024 sind die Listen spätestens am Folgetag des letzten Termins der **Listenhinterlegung** durch den **Gemeinderat** zu bereinigen. Hierzu wird jede hinterlegte Liste überprüft, nicht wählbare Personen gestrichen, gegebenenfalls eine Ergänzung der Unterschriftenliste verlangt, die von Amtes wegen gestrichenen Personen ersetzt, gegebenenfalls die Kandidatenlisten ergänzt oder abgeändert, so dass diese nicht mit einer anderen Liste verwechselt werden kann.

Die Kandidatenlisten betreffend Richter und Vizerichter entsprechen den Vorgaben und werden vom Gemeinderat akzeptiert. Die Kandidaten wurden bereits in der App veröffentlicht und an die Medien übermittelt.

Die **Rechnung der Pfarrei** schliesst dieses Jahr mit einem Defizit von CHF 6'403.51. Der Fehlbetrag kommt unter anderem zustande, weil die Miete des Pfarrhauses nun zu 80 Prozent von der Pfarrei bezahlt wird und diverse Reparaturen an Gebäuden der Pfarrei anfielen. Der Gemeinderat nimmt das Defizit zur Kenntnis.

Für die ZSA und das Massenlager ist ein neuer **Staubsauger** von rund CHF 400 zu bestellen.

Die **Registerhaltervereinigung** hat einen **Spendenanfrage** gestellt. Der Gemeinderat spricht dafür CHF 150, wie im letzten Jahr.

Die Musikgesellschaft Bleiken möchte einen weiteren, 7. **Schlüssel** für das **Musiklokal** für den Schlagzeuglehrer. Der Gemeinderat lässt einen weiteren Schlüssel erstellen auf Kosten der Gesuchstellerin.

Lydia Blatter informiert den Gemeinderat über Neuigkeiten vom **Altersheim Santa Rita**.

Marco Gerold informiert über den nationalen **Tag der Burgergemeinden**. Cedric Schmidhalter hat das Programm zusammengestellt. Treffpunkt ist auf der Heji. Es gibt einen Waldspaziergang zur Putztola und zum Forstwerkhof, wo ein Apero und Raclette organisiert wird. Für die Ansprache nimmt Sebastian Arnold als Burgerpräsident mit Daniel Squaratti, Burgerpräsident Zwischbergen Kontakt auf.

Gemeinderatssitzung vom 10. September 2024

Die **Kreisschule Untergäu** leistet 2025 wieder einen **Sozialeinsatz** beim Frostrevier Simplon Süd und hat als Unterkunft die Nutzung der ZSA angefragt vom 23.-27. Juni 2025. Die Gemeinde stellt die ZSA kostenlos zur Verfügung, wie in den vergangenen Jahren.

Julian Vomsattel vom Verein z'Tärbinu hat eine finanzielle Unterstützung für ein **Buchprojekt** zum Thema Auswanderung angefragt. Der Gemeinderat spricht dafür kein Geld.

Die Erstellung der **Eisbahn** auf dem **Dorfplatz** soll frühzeitig geplant werden. Idealerweise kümmert sich ein Verein um den Unterhalt und die Gemeinde installiert die Banden. Sebastian Arnold bespricht dies mit Rinaldo Walther.

Die **Jugendarbeitsstelle Briglina** hat angefragt, ob sich die Gemeinde Simplon am Ferienpass 2025 mit CHF 40.- pro eingelöstem Ferienpass beteiligt. Der Gemeinderat entscheidet, dass sich die Gemeinde daran beteiligt.

Sebastian Arnold informiert, dass Roland Arnold beabsichtigt, die **Putztola** mit Strom zu erschliessen. Dies hat Vorteile für die Durchführung des Waterslide Contests und für die Nutzung des Platzes.

Roland Kuonen hat ein **Baugesuch** für die **Erbengemeinschaft Theophil Kuonen** eingereicht für das Gebäude auf der Parzelle 254 (7510.2024.001). Die KBK hat die Gemeinde im Schreiben vom 26. August 2024 eingeladen, das Baugesuch an die kantonale Baukommission zu überweisen. Da das Gebäude in der Bauzone, Dorfzone 1 liegt, sieht die Gemeinde keinen Grund, die Zuständigkeit an die KBK abzugeben.

Die EES SA hat **Ersatzmassnahmen** für die Neuerstellung des **Kraftwerk Gabi** vorgestellt. Es sind zwei Teiche beim Ausgleichsbecken in der Egga vorgesehen. Dabei muss eine Wasserleitung unter der Strasse geführt werden, die im Eigentum der Gemeinde liegt. Der Gemeinderat stimmt der Ersatzmassnahme zu.

Gemeinderatssitzung vom 24. September 2024

Der Gemeinderat hat die **Steuerbeschlüsse** für das Rechnungsjahr 2025 wie folgt beschlossen:

1. Koeffizient 1.0
2. Kopfsteuer CHF 12.00
3. Hundesteuer CHF 100.00

Die **Waschmaschine im Schulhaus** ist defekt und muss ersetzt werden. Neu soll eine V-ZUG Adora V 4000 angeschafft werden. Für den Ersatz wurden zwei Offerten eingeholt.

- Aletsch Elektro AG, CHF 2'950.55 inkl. MwSt. und vRG
- Equans Switzerland AG, 3'022.30 inkl. MwSt. und vRG

Der Auftrag wird im freihändigen Verfahren an die Equans Switzerland AG erteilt.

Die Gemeinde Simplon hat aufgrund der übergeordneten Anpassungen in der Raumplanung (RPG, kRPG, Richtplan) ihre **Nutzungsplanung** gesamthaft zu überarbeiten. Die vorliegenden Unterlagen und Dokumente werden besprochen.

Die armasuisse plant im Auftrag des VBS die Erneuerung der Ausbildungsinfrastruktur auf dem Simplon. Vorgesehen ist eine öffentliche Auflage im November 2024. Die Behandlung des Abwassers wird ein Bestandteil der Auflage sein. Vorgesehen ist, wie im früheren Projekt, das Ableiten des **Abwassers** vom Barralhaus bis nach Simplon Dorf. Das VBS wird die Leitung finanzieren und diese dann ins Eigentum zur Gemeinde übergeben. Der damalige Vertrag

wurde bereits von Seite VBS genehmigt, kam dann aber nicht zur Gemeinde zurück, da das frühere Projekt zurückgezogen wurde. Nun hat die armasuisse den Vertrag erneut zur Prüfung bei der Gemeinde eingereicht. Der Gemeinderat genehmigt die vorliegende Vereinbarung.

Der Elektroschaltschrank und die Türe bei den **Gemeindekühlfächern** sind auszutauschen. Die Firma Kälte-Stern hat Offerten für die Erneuerung der Türe und des Elektroschaltschranks zugestellt.

- Offerte Elektroschaltschrank CHF 9'095.90 inkl. MwSt.
- Offerte Türe CHF 7'619.30 inkl. MwSt.

Der Auftrag wird der Firma Kälte-Stern erteilt.

Die nächste **Ur- und Burgerversammlung** findet am 19. Dezember 2024 statt.

Die Swissgrid hat ein Bohrgesuch auf der Parzelle 1067 – **Instandhaltungsarbeiten der Hochspannungsleitung** Mörel – Pallanzeno eingereicht. Die Gemeinde erteilt die diesbezügliche Bewilligung. Das Gelände ist nach den Untersuchungen wiederherzustellen in den ursprünglichen Zustand.

Bei der Abfallsammelstelle im Dorf werden **Asphaltierungsarbeiten** vorgenommen. Die diesbezüglichen Kosten belaufen sich auf CHF 5'000.-.

Das Mitteilungsblatt wurde am 22. Oktober 2024 abgeschlossen.

An die Bewohner und Begeisterte der Simplon Region

Unsere Region am Simplon ist gefragt und ein Geheimtipp für Besucher, die Ruhe, sanften Tourismus und authentische Erlebnisse suchen.

Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden und absehbare Nachfolgen zu finden, sucht Simplon Tourismus und die Stiftung Ecomuseum Unterstützung für folgende Positionen:

Dorf- und Museumsführungen Simplon Dorf

Die Guides begleiten Besucher das ganze Jahr über durch Simplon Dorf. Die Führungen finden auf Anfrage und nach Verfügbarkeit statt. Sie dauern ca. 1.5 Stunden.

Selbstverständlich besteht die Möglichkeit einer gründlichen Einführung. Eine Musterführung und diverse ergänzende Unterlagen sind vorhanden. Neu werden die Führerinnen und Führer entschädigt.

Fort Gondo

Das Fort Gondo ist zwischen Juni und November geöffnet. Einmal pro Monat findet samstags um 14.30 Uhr eine öffentliche Führung statt. Weitere Führungen werden auf Anfrage und nach Verfügbarkeit durchgeführt. Die Guides führen die Besucher in einem rund 1.5-stündigen Rundgang durch die Festung. Selbstverständlich besteht die Möglichkeit einer gründlichen Einführung. Eine Musterführung und diverse ergänzende Unterlagen sind vorhanden. Neu werden die Führerinnen und Führer entschädigt.

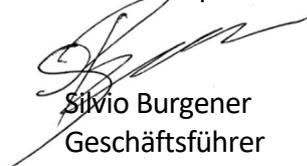
Haben wir dein Interesse geweckt? Wir würden uns über deine Nachricht sehr freuen.

Freundliche Grüsse

Stiftung Ecomuseum Simplon


Urs Zenklusen
Stiftungsratspräsident

Verein Simplon Tourismus


Silvio Burgener
Geschäftsführer

